



KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 20. Juni 2022
Kantonsratspräsident Bossart Rolf

Jahres- und Finanzbericht 2021 Luzerner Kantonsspital Luzern Sursee Wolhusen. Kenntnisnahme / Staatskanzlei

Für die Planungs- und Finanzkommission (PFK) spricht Kommissionspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri.

Vroni Thalmann-Bieri: Am 1. Juni 2022 konnten die Mitglieder der PFK den Jahres- und Finanzbericht 2021 des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) beraten. Herzlichen Dank für die sehr informative Präsentation des LUKS. Durch die Präsentation führte Direktor Benno Fuchs. Die anschliessende Fragerunde drehte sich um die Investitionstätigkeiten des LUKS. Direktor Benno Fuchs weist auf die grossen Dimensionen hin, und es steht eine Neuberechnung an. Danach gibt es wieder verbindlichere Zahlen. Die grosse Corona-Krisenzeit hat das LUKS mit einigen Auf und Ab gut gemeistert. Herzlichen Dank. Die PFK nimmt den Jahres- und Finanzbericht 2021 des Luzerner Kantonsspitals zur Kenntnis.

Marcel Budmiger: Der Jahresbericht des LUKS steht unter dem Motto «Vernetzt». Man ist stolz, mit der Zusammenarbeit mit dem Spital Nidwalden nun eines der schweizweit grössten Spitalunternehmen der Schweiz zu sein. Das LUKS hat sein Netzwerk vergrössert, doch verhält es sich nicht unbedingt seiner Grösse entsprechend. Das grössere Netzwerk hat einige Löcher. So scheint der Draht der Geschäftsleitung zum Personal nur mässig zu funktionieren. Die Geschäftsleitung hat den von ihr ausgearbeiteten Gesamtarbeitsvertrag (GAV) zur Ablehnung empfohlen, während 90 Prozent der Mitarbeitenden Ja gesagt haben. Das Netz zu den Anbieterinnen und Anbietern im Gesundheitsbereich rund um Wolhusen scheint auch löchrig. Während beim Gesundheits- und Sozialdepartement von einer einvernehmlichen Lösung gesprochen wurde, war der Widerstand gegen die Umbaupläne sowohl in der Bevölkerung wie auch bei den Gesundheitsversorgern enorm. Erstaunt waren wir auch, dass die Spitalleitung sich nicht hinter unsere Anträge zur Beschränkung der Kapitalrückführungen an den Kanton gestellt hat, obwohl dieselbe Spitalleitung mehrfach die zu tiefen gemeinwirtschaftlichen Leistungen wie auch die zu hohen Kapitalrückführungen an den Kanton beklagt hatte. Der GAV tritt nächste Woche in Kraft. Zur Sicherung des Standortes Wolhusen wird nun das Spitalgesetz angepasst, und dank dem Postulat von Anja Meier findet ein runder Tisch mit allen Beteiligten statt. Auch wenn die Kapitalrückführungen nicht beschränkt werden, so gibt es auf Antrag der GASK nun einen Bericht mit Anpassungen bei den gemeinwirtschaftlichen Leistungen. Viele Stolpersteine des letzten Jahres hat das LUKS also in diesem Jahr gemeistert, oft aber nur mithilfe der Politik. Darum ist es für die SP weiterhin zentral, dass nicht nur der Gesundheits- und Sozialdirektor oder der Spitalrat allein Entscheide fällen kann, sondern dass auch der Kantonsrat und notfalls auch die Bevölkerung mitreden können. Einen Schritt in diese Richtung machen wir mit der aufgegleisten Änderung des Spitalgesetzes. Die SP nimmt den Jahresbericht des LUKS zur Kenntnis.

Der Rat nimmt den Jahres- und Finanzbericht 2021 des Luzerner Kantonsspitals Luzern Sursee Wolhusen zur Kenntnis.